

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	11.11.2019

**Sachstand zum Verkehrsgutachten Rodenkirchen, Sürth, Weiß und Godorf
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am
03.06.2019, TOP 7.2.2**

Einleitung:

In Zusammenhang mit den verkehrlichen Entwicklungen in Rodenkirchen, Sürth, Weiß und Godorf liegen der Verwaltung mehrere Anfragen der Bezirksvertretung Rodenkirchen vor. Folgende offene Anfragen sollen gemeinsam beantwortet werden, da sie in direktem Zusammenhang stehen mit Bezug auf die bereits vorgelegte Mitteilung vom 23.01.2017 zur selben Thematik:

Prüfauftrag AN/0524/2015 aus der Sitzung am 20.04.2015:

„Die Verwaltung wird gebeten, das Verkehrsgutachten „Sürther Feld“ vom Mai 2005 für den Planungsraum: Rodenkirchen mit Gewerbegebiet, Sürth, Weiß, Godorf der Gutachter Dr. Brenner + Münnich mit dem aktuellen Verkehrs-Istzustand überprüfen zu lassen.
Die Ergebnisse der Überprüfung der Verkehrsabwicklung im Planungsgebiet sollen der Bezirksvertretung mündlich vorgestellt und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft gemacht werden.“

Anfrage AN/0275/2019 aus der Sitzung am 03.06.2019:

„1. Gibt es aktuelle Verkehrszählungen oder Verkehrsprognosen im Untersuchungsgebiet-Rodenkirchen, Sürth, Weiß, Godorf einschl. dem Gewerbegebiet Rodenkirchen?

2. „Auf den Hauptverkehrsstraßen soll der Verkehr gebündelt werden, um eine Verkehrsberuhigung in den Wohnsiedlungsbereichen zu erreichen“ –DS 4447//2008 S. 2 Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um die häufigen Verkehrsstaus auf den Erschließungsstraßen: Industriestraße – Friedrich-Ebert-Str.-Wattigniestraße – Kiesgrubenweg- Godorfer Hauptstr.-Am Feldrain und Sürther Straße zu begegnen?“

Antwort der Verwaltung:

Zum Prüfauftrag vom 20.04.2015:

Der Prognosehorizont für das Sürther Feld war im Verkehrsgutachten mit dem Jahr 2015 angegeben. Im Jahre 2019 ist das Gebiet weiterhin noch nicht endgültig fertiggestellt und der Planungshorizont ist somit überholt. Wie in der Mitteilung der Verwaltung (s. Vorlagen-Nr.: 4011/2016) zur Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 23.01.2017 erläutert, hat die Verwaltung Verkehrszählungen durchgeführt, um die prognostizierten Verkehrsbelastungen zu prüfen. In der Zwischenzeit haben die Planungen für die zwei neuen Schulen am Sürther Feld (Offene Schule Köln und die Ernst-Moritz Arndt

Grundschule) begonnen. Für diese beiden Schulbauvorhaben wird ein gemeinsames Verkehrsgutachten durchgeführt, welches auf das vorhandene Verkehrsgutachten zum Sürther Feld aufbaut und dieses fortführt. Im Rahmen dieses neuen Verkehrsgutachtens werden die Prognosezahlen aus dem Verkehrsgutachten zum Sürther Feld mit aktuellen Verkehrszählungen verglichen und neue Prognosezahlen für das umliegende Gebiet ermittelt.

Auf Basis der neu ermittelten Prognosebelastungen soll im Rahmen dieses Verkehrsgutachtens im direkten Umfeld der Schule die Qualität der Verkehrsabwicklung untersucht werden. Darüber hinaus sollen bei ermittelten Problemstellen Optimierungsansätze und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation erarbeitet werden. Betroffen sind beispielsweise die Bereiche Am Feldrain, Sürther Straße, Wattigniesstraße usw.

Nach Fertigstellung des Gutachtens wird die Verwaltung die Bezirksvertretung Rodenkirchen über die Ergebnisse informieren.

Zu den Anfragen vom 03.06.2019:

Ein konkretes, eigenständiges und gesamtheitliches Verkehrsgutachten zu Rodenkirchen, Sürth, Gewerbegebiet Godorf und Weiß, also östlich der A555, liegt derzeit nicht vor. Vielmehr werden in dem o. g. Bereich für einzelne Vorhaben Verkehrsgutachten erstellt, die sich auf konkrete, einzelne Bereiche beziehen. Das aktuellste hierbei ist das Verkehrsgutachten zu den Schulen Sürther Feld (s. Beantwortung zum Prüfauftrag vom 20.04.2015).

Wie zu den Fragen zuvor beantwortet, werden durch aktuelle Verkehrsgutachten sowohl Verkehrszählungen durchgeführt, als auch Verkehrsbelastungsprognosen ermittelt. Aufbauend hierauf werden Verkehrsqualitäten und Optimierungsansätze untersucht.

In den letzten Jahren wurden in Rodenkirchen mehrere verkehrliche Änderungen aus der angesprochenen Vorlage 4447/2008 „Verkehrsplanung im Stadtbezirk Rodenkirchen“ aus 2009 umgesetzt. Dazu gehören beispielsweise die Maßnahmen auf der Römerstraße, Rodenkirchener Hauptstraße/Barbarastraße oder Brückenstraße. Auch die Optimierung der Lichtsignalanlage Kölner Straße/Sürther Straße/Am Feldrain/Wattigniesstraße ist bereits erfolgt.

Der Rat hat die Verwaltung mit der Erstellung einer Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) beauftragt. Dieses soll die Leitziele des Strategiepapiers „Köln mobil 2025“ konkretisieren und als Fortschreibung des Gesamtverkehrskonzepts dienen. In einem ersten Schritt soll die Verwaltung den Aufwand an Personal, Zeit und finanziellen Mitteln darstellen und dem Rat vorlegen. Die Bearbeitung soll nach erfolgter Stellenzusetzung in 2020 oder 2021 beginnen.

Im Rahmen der o. g. Entwicklungen, Untersuchungen und Gutachten wird die Verkehrsentwicklung in Rodenkirchen weiter genau beobachtet und bei punktuellen Optimierungsansätzen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung aller Verkehrsteilnehmenden wird die Verwaltung die Bezirksvertretung Rodenkirchen mit einbinden.